



Julian Schutting

GRALS LICHT

Ein Theater-Libretto

Broschur, 120 Seiten, 170 x 205

ISBN: 9783701708208

€ 19,90 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 01.01.1994

Was verbindet Wolframs von Eschenbach Versepos Parzival, Richard Wagners Oper Parsifal und Mozarts/da Pontes Oper Don Giovanni? Alle drei Werke sind wichtige Prätexte für Julian Schuttings Gralslicht, ein idealtypisches Beispiel für gekonntes postmodernes Spiel mit intertextuellen Bezügen. Die Figuren P (Parzival/Parsifal), K (Cundrie/Kundry) und G (Don Giovanni/Gurnemanz) verhandeln darin die Beziehung zwischen Mann und Frau, den Kuss als Versuchung oder Erlösung, die Mitleidsfrage, Schuld, Unterlassung und Wagners Antisemitismus und Misogynie. Neben theoretischen Fragen zu Konzepten, Kriterien, Formen, Bezugsfeldern und -möglichkeiten sowie Funktionen von Intertextualität werden in dieser Studie rund 230 intertextuelle Verweise entschlüsselt und interpretiert.

JULIAN SCHUTTING

geboren 1937 in Amstetten. Studium der Geschichte und Germanistik. Lebt in Wien. Zahlreiche literarische Auszeichnungen, u.a. den Literaturpreis der Salzburger Wirtschaft 2013. Zuletzt erschienen: "Blickrichtungen" (2013).